

Gewährleistungsbürgschaft (mit Einbehalt) Nr. XXX

XXX

- Auftragnehmer -

und

XXX

- Auftraggeber -

haben am..... folgenden Vertrag geschlossen:

XXX

Für etwaige Gewährleistungsansprüche aus diesem Auftrag werden EUR XXX einbehalten. Dieser einbehaltene Betrag soll jedoch gegen Stellung einer Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Dies vorausgeschickt übernehmen wir hiermit gegenüber dem Auftraggeber zur Sicherung etwaiger vertraglicher Gewährleistungsansprüche die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von

EUR XXX
(in Worten: Euro XXX)
- Zinsen und Kosten eingeschlossen - *)

unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB mit der Maßgabe, dass wir aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden können.

Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Forderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Wir können aus dieser Bürgschaft nur in Anspruch genommen werden, wenn und soweit der einbehaltene Betrag wie folgt überwiesen worden und vorbehaltlos auf dem angegebenen Konto eingegangen ist:

Empfänger:

IBAN:.....

bei: Commerzbank AG.....,

Verwendungszweck: Gewährleistungsbürgschaft Nr.

Die Inanspruchnahme der Bürgschaft kann ausschließlich in Textform (z.B. schriftlich, per Telefax) erfolgen, in der uns der Auftraggeber bestätigt, dass der

Auftragnehmer seinen durch diese Bürgschaft gesicherten Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.)

Die Bürgschaft erlischt, sobald uns diese Urkunde - auch über Dritte - zurückgegeben wird. **[OPTIONAL]**: spätestens jedoch am, wenn und soweit uns nicht spätestens an diesem Tage eine Inanspruchnahme vorliegt.]

Alternativer Textbaustein – je nach Kundenauftrag:

***) bei Bedarf zu ersetzen durch: - zuzüglich Zinsen und Kosten -**